



BUNTE WIES`N - DAS STIEFINGTAL BLÜHT AUF



© Gemeinde St. Georgen an der Stiefing

Die Kinder der Mittelschule St. Georgen an der Stiefing beim Setzen der Wildkräuter.

Nahrungsquelle, Kinderstube, Hochzeitsplatz – unsere Wildtiere benötigen bunte Wiesen. Ob Wiesenhummel, Feldlerche oder Rehkitz, alle brauchen den ursprünglichen Reichtum an heimischen Gräsern, Kräutern und Wildblumen.

Stiefingtal. Die Gemeinden der KLAR! – der Klimawandel Anpassungsmodellregion Stiefingtal fördern die Artenvielfalt, indem sie Blühstreifen und Blumenwiesen anlegen. Diese kleinen Bienenschutzgebiete dienen als Vorbild für private Gärten. Die Vorgangsweise ist unterschiedlich. Allerheiligen bei Wildon schützt eine bereits bestehende Blumenwiese. In Empersdorf und Heiligenkreuz am Waasen blühen Blumen, welche vor allem Bienen als Nahrungsgrundlage dienen. Pirching am Traubenberg verwendete eine zertifizierte Samenmischung mit heimischen Blumen und Kräutern.

Kommendes Jahr wird es eine gemeinsame Blumensamen-Aktion für Privat-Gärten geben. Interessierte können dann Samenmischungen mit heimischen Blumen auf den Gemeinden abholen.

Blühende und summende Steiermark

Empersdorf, St. Georgen an der Stiefing und Ragnitz setzen auf robuste und heimische Wildblumenarten. Die „Aktion Wildblumen“ stellt jeder Gemeinde 300 Jungpflanzen im Topf kostenlos zur Verfügung. Die Gemeinden setzen die Pflanzen in bereits bestehende Blumenstreifen, an Straßenräumen und Böschungen oder stellen sie der Bevölkerung zur Verfügung.

„Durch die Zusammenarbeit mit den Gemeinden und dem großen Engagement ist so eine Aktion erst möglich. Es ist schön zu sehen, mit welcher Begeisterung Pflanzprojekte mit unseren Wildblumen umgesetzt werden, so Christine **Podlipnig**, Projektleiterin der Aktion Wildblumen. Das gemeinsame Tun in der gesamten Steiermark vernetzt Biotope miteinander. Ein Austausch von Tieren und Pflanzen zwischen den Lebensräumen findet statt.

„Mir ist die Aktion Wildblumen ein großes Anliegen. In vielen Gemeinden sind im Rahmen dieser Aktion schon wunderbare Blühflächen entstanden. Das hebt die Lebensqualität und tut der Umwelt gut. Ein großes Dankeschön an alle Steirer und Steirerinnen, die den Zauber von Bunten Wies`n erhalten, sie sind immer schon Teil der einzigartigen steirischen Landschaft gewesen“, so Umweltlandesrätin Ursula **Lackner**.

Nähere Informationen & Kontakt: Isabella Kolb-Stögerer, isabella.kolb@reiterer-scherling.at, 0664 25 28 595